

Jetzt fängen wir zum Singen an



Jetzt fän-gen wir zum Sin-gen an. Hal-le-lu-ja! Ver-



neh-met äll, wäs sich ge-tan. Hal-le-lu-ja! A



Stern so hell äls wia die Sunn, steht ü-berm Bua-chn-



roa, und neamd geht au-ßa aus der Stubn. Hal-le-lu-ja!

2. Zwoa ärme Leut san uns begegnt. Halleluja! Im Dörfl drunt ums Finsterwerdn. Halleluja! Sie suachatn a Nächtquartier und neamad läßt sie ein. Fürs Ärmsein känn hält neamd dafür. Halleluja!
3. Jetzt weis ma 's in a Staderl ein. Halleluja! Die Frau werd woltern friasn drein. Halleluja! Sie gengan já scho Täg und Nächt, hât uns der Männ verzählt. Sie häts wohl neama lång dermácht. Halleluja!
4. Und jetzt paßts auf, es Leutl äll, Halleluja! Ziahts äb den Huat und teats enk gfreun. Halleluja! Der Gottessohn äls kloaner Bua werd unter uns bälđ sein. Er bringt den Frieden und die Ruah. Halleluja!

Text und Melodie: Tobi Reiser sen., Salzburg

Entnommen: C. Bresgen/W. Keller: "Die Liab is übergroß". Weihnacht im Salzburger Volkslied, Musikverlag Emil Katzwichler, Salzburg-München 1979